

## Sechstes Kapitel.

---

Am nächsten Tage reiste der liebe, freundliche Märchenkönig leider schon wieder ab mit der Eisenbahn, die das Kindervolk nur ganz von weitem kannte und sehr fürchtete. Denn es war einige Male passiert, daß sie unter dem kleinen Tunnel durchgehen mußten, wenn gerade ein Zug über die Tunnelbrücke brauste. Das hatte ihnen dann gleich für den Anfang des schönen Sonntagsspazierganges zur Bürgerweide, mit Papa, einen schrecklichen Eindruck gegeben. Diese Eisenbahn führte direkt in des Märchenkönigs Reich, und das nannte sich Berlin, lag an der Spree und es regierte noch ein anderer König darin, der Friedrich Wilhelm IV. hieß und sehr, sehr gut sein sollte. Senators Kinder hatten schon viel von diesem fernen Zauberlande Berlin gehört, durch Mama, die dort gelebt hatte, vor ewiger, langer Zeit, damals „als sie klein war“. Gar zu gern wären sie auch einmal dorthin gereist, wenn nur die fatale Eisenbahn nicht im Zusammenhang mit diesem Wunsche gestanden hätte und vor allen Dingen die Trennung vom geliebten Garten.